

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Das ander Buch

der Chronica.

T A P. I. Gott erscheinet Salomo, vnd gibt im weisheit vnd reichthumb.

Vnd Salomo der Sohn David ward in seinem Reich bekrönt, vnd der Herr sein Gott war mit im vñ macht in immer größer. Vnd Salomo redet mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausent vnd hundert mit den Richtern, vnd mit allen Fürsten in Israel, mit den obersten Vätern. Das sie hin giengen, Salomo vnd die ganze gemeine mit im, zu der Höhe, die zu Sibeon war, den daselbs war die Hütten des Stifts Gottes, die Mose der Knecht des Herrn gemacht hatte in der Wüsten. Denn die Lade Gottes hatte David herauff bracht von Hebron, dahin er ihr bereitet hatte, den er hatte in ein Hütten aufgeschlagen zu Jerusalem. Aber der Herr eheyne Altar, den Bezaleel der son Bri des sons Hur gemacht hatte, war daselbs für der Wohnung des Herren, vnd Salomo vnd die gemeine pflegten zu suchen. Vnd Salomo opferte auff dem ehernen Altar für dem Herren, der für der Hütten des Stifts stand, tausent Brandopffer. Inn derselbe nacht aber erschein Gott Salomo, vnd sprach zu ihm: Bitt, was soll ich dir geben? Salomo sprach zu G. Du hast

große barmherzigkeit an meinem Vatter David gethan, vnd hast mich an seine stat zum Könige gemacht. So las nu Herr Gott deine wort waar werden an meinem Vatter David. Denn du hast mich zum Könige gemacht über ein völd, / des so vil ist als Raub auf Erden. So gib mir nun weisheit vnd erkantnis, / die ich für diesem völd auß vñ eingebe, denn wer kan diß dem großen völd richten: Da sprach Gott zu Salomo: weil du diß im sinn hast, vñ hast nit vmb reichthumb, / noch vmb gut, noch vñ ehre, noch vmb deiner feinde Seelen, noch vmb langes leben gebeten, / Sondern hast vmb weisheit vñd erkantnis gebeten, / daß du mein völd richtest, / dar über ich dich zum Könige gemacht habe. So sey dir weisheit vñd Erkantnis gegeben. Dazu wil ich dir Reichthumb vñ gut vñd Ehre geben, daß deines gleichen vnter den Königen vor dir nit gewesen ist, noch werden soll nach dir. Also sam Salomo von der Höhe, / die zu Sibeon war, gen Jerusalem, von der Hütten des Stifts vñd 14 regiert über Israel. Vnd Salomo lammlet im wagen vñd Reuter, / daß er zu wegen brachte, / sent vñ vier hundert wagen, / vñ zwelfftausent Reuter, / vñ ließ sie in den wagenstätten vñd bey dem Könige zu Jerusalem. Vnd der König machte des silbers vñnd Goldes zu Jerusalem so vil, wie die Könige vñd

ne/vnd der Cedern/wie die
Maulbeerbäume inn den
gründen. Vnd man bracht 6
Salomo Koffe auß Egyp-
ten/vnd allerley wab/vnd
die Kauffleute des Königs
kaufften dieselbige wab/
vnd brachtens auß Egypt
herauf / ja einen Wagen
ymb sechs hundert Silber-
ling. Ein Hof vñ hundert 7
vnd fünfzig. Also bracht
sie auch allen Königen der
Hethiter/vnd den Königen
zu Orien.

Cap II. Der König Hiram sen-
det Salomo, Hiram, einen
weisen Werkmeister.

Vnd Salomo gedachte zu
hauen ein Haus dem
Namen des Herren/vnd
ein Haus seines Königs-
reids. Vnd er zehlet ab si- 1
kentlich tausent Mann zur
Lust / vnd achtzig tausent
Zimmerleute auß dem Ber-
geb/vnd drey tausent vnd
sechs hundert Kunstleute
aber sie. Vnd Salomo sandte 3
zu Hiram dem Könige zu
Tyro/vnd ließ ihm sagen:
Wie du mit meinem Vater
David thetest / vnd
ihm sandtest Cedern / das
er jm ein Haus bauet/dar-
innen er womet. Siehe/ich 4
will dem Namen des Herrn
meines Gottes ein Haus
hauen/ das ihm geheiligt
werde/ gut räumwert für
zu räuchern/vñ Schan-
brot alle Tage zu ridten/
vnd Brandopfer des Mor-
gens vnd des Abends/auff
die Sabbatthen vnd New-
monden/vnd auff die Fest
des Herren vñsers Gottes
einmal für Israel. Vnd 5

das Haus / das ich bauen
will/soll groß sein/ denn vn-
ser Gott ist größer denn alle
6 Götter. Aber wer vers-
mags/dafür ihm ein Haus
baue/Denn der Himmel vñ
aller Himmel Himmel mü-
gen ihn mit versorgen/Wen
solt ich denn sehn/dz ich in
ein Haus bauete/ Sondern
dz mü für im räuchere/ So
7 sende mir nu einen weisen
Mann / zu arbeiten mit
Gold/Silber/Erz/Eisen/
Scharlack/Rosinrot/gele
Seiden/vund der da wisse
aufzugraben mit den Weis-
sen die bey mir sind in Ty-
rus/vnd Ierusalem / welche
mein Vatter David ge-
8 schickt hat. Vnd sende mir
Cedern/Lennen/vnd Hebf-
holz vom Libanon. Denn
ich weiß/das deine Knechte
das Holz zu hauen wissen
auff dem Libanon. Vnd sieh
meine Knechte sollen mit
9 deinen Knechten sein. Das
man mir vil Holz zubereit-
te/denn das Haus/ das ich
bauen will / soll groß vnd
10 sonderlich seyn. Vñ sieh/ich
will den Zimmerleuten dei-
nen Knechten/die das Holz
hauen/ zweingig tausent
Eor gekoffen Weizen vnd
zweingig tausent Eor Ger-
sten/vnd zweingig tausent
Bath Weins/vñ zweingig
11 tausent Bath Oles geben.
Da sprach Hiram der Kö-
nig zu Tyro durch schrift/
vñ sandte zu Salomo: Dar-
um/dz der Herr sein Volk
liebet / hat er dich über sie
12 zu Könige gemacht. Vñ Sa-
lomo sprach zu Hiram: Gelobet
sey der Herr Gott Israels
der